



Der Hamburger Bothe

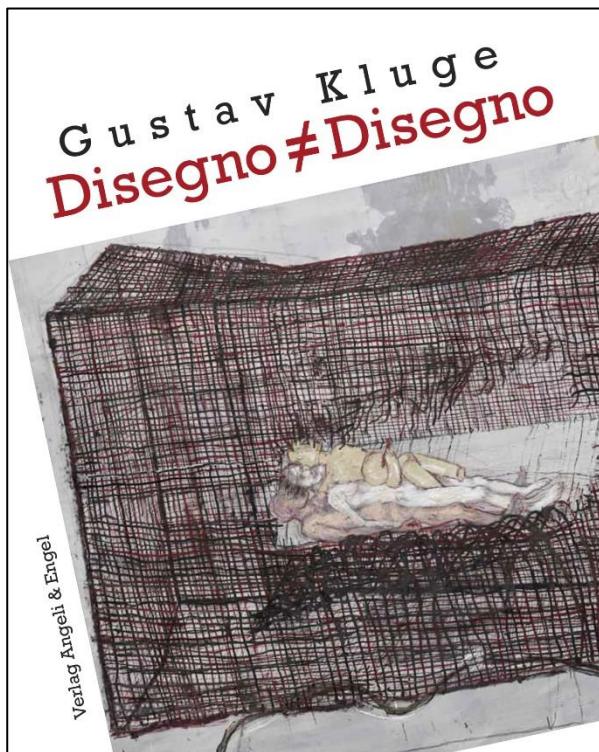
Post für bibliophile Leser und Sammler
Extra-Ausgabe September 2025



Liebe Bothen-Leser und
Verlagsfreunde von
Angeli & Engel

Angeli & Engel kündigt seine 7. Edition an und schreibt zur Subskription aus:

Gustav Kluge:
Disegno ≠ Disegno



Alles im gewohnten Format 24x30 cm, Umfang 140 Seiten und durchgehend mit Bildern von Gustav Kluge versehen.

ISBN: **978-3-9824980-4-1**

Auflage: 144 Ex., davon 55 Ex. als bibliophile Vorzugsausgabe: nummeriert von 1-55, signiert von Gustav Kluge, und mit Beilage einer für das Buch geschaffenen Originalgraphik von Gustav Kluge.

Subskription (bis 15.10.2025):
Standardausgabe (subskr.) 42 €
Vorzugsausgabe (subskr.) 98 €

Freundeskreis-Rabatt:

Standardausgabe: 5 €

Vorzugsausgabe: 10 €

Jeweils zzgl. 7 € Versand.

Spätere Buchhandelspreise:

Standardausgabe: 55 €

Vorzugsausgabe: 144 €

(zzgl. 7 € Versand).

Bitte richten Sie Ihre Vormerkungen an den Verlag: angeliundengel@gmail.com oder an

Rudolf_Angeli@web.de

Peter_Engel@gmx.de

Der Hamburger Maler und Graphiker Gustav Kluge bedarf eigentlich keiner Vorstellung bei den Kunstliebhabern. Ein Ausschnitt seiner [Wikipedia Seite](#) kann auf der nächsten Seite nachgelesen werden.

Peter Engel und Rudolf Angeli freuen sich darüber, ihn für eine besondere Edition bei Angeli & Engel gewonnen zu haben. Mit der hier vorgelegten Edition von Kluge werden die spezielle Gestaltung und Ausstattung der Bücher von Angeli & Engel fortgesetzt.

Für die Vorzugsausgabe schuf der Künstler einen Holzschnitt, der von vier verschiedenen Druckstöcken in unterschiedlichen Feuchtigkeitszuständen der Farbe übereinander gedruckt wurde. Variiert sind außerdem Farbnuancen und der Sättigungsgrad der Druckfarbe, so dass man von 50 Unikaten sprechen kann.

»Disegno ≠ Disegno / Codex Delta« ist ein konzeptuelles Buch, das die zeichnerische und aufschreibende Tätigkeit des Malers miteinander verbindet, was durch theorienähnliche Paragraphen strukturiert und begleitet wird.

Im Wissen um den kulturhistorisch bedeutsamen Codex Hammurapi, den Codex Manesse und den Codices von Leonardo da Vinci orientiert sich Codex Delta an den Zettelbündeln römischer Marktleute. Die Skizzenblöcke und Tagebücher, die Gustav Kluge seit 60 Jahren führt, sind solche Zettelbündel, in Buchform oder in Spiralform gebunden. Sie enthalten Aufzeichnungen zum Tage mit Zeichnungen, Skizzen, Naturstudien, Bildentwürfen und Improvisationen mit gelegentlichen Texten in den Skizzenblöcken.

(Hans-Werner Schmidt in „Denkbewegungen zu Codex Delta“)

Gustav Kluge (* 7. Juli 1947 in Wittenberg) ist ein deutscher Maler und Grafiker.



Er war von 1996 bis 2014 Professor für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe.

Gustav Kluge studierte von 1968 bis

1972 Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg bei Gotthard Graubner und Kai Sudeck. 1974 war er Mitgründer der Produzentengalerie in Hamburg. Von 1978 bis 1985 lehrte er an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und erhielt 1988 den Edwin-Scharff-Preis. Von 1996 bis 2014 hatte er eine Professur für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe inne.

Kluges Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen, u. a. in Hamburg, Köln, München, Berlin, Weimar, Bremen, Dresden oder Karlsruhe gezeigt und waren in vielen nationalen und internationalen Gruppenausstellungen vertreten. Werke befinden sich in wichtigen öffentlichen Sammlungen, wie der Hamburger Kunsthalle, des Kunstmuseums Reutlingen, der National Gallery of Art, Washington, sowie des MoMA, New York. Gustav Kluge arbeitet und lebt in Hamburg und Starnberg.

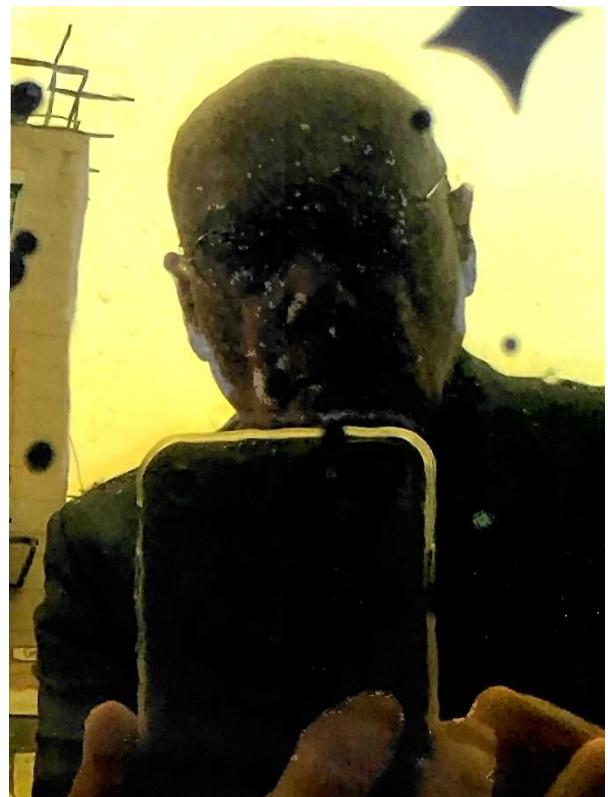
Kluge thematisiert in seinen Werken existenzielle Themen wie Leben und Tod oder auch Macht und Gewalt. Neben originären Erfindungen greift er dabei vielfältige Anregungen aus der historischen, kulturellen oder auch religiösen Überlieferung auf.

Auszeichnungen:

- 1988: Edwin-Scharff-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg
- 2006: Preis der Stiftung Bibel und Kultur
- 2008: Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin

Weblinks:

- „Rote Watte“ - Neue Ausstellung im Kunstmuseum zeigt Werke des Hamburger Künstlers Gustav Kluge auf YouTube, 15. April 2019.
- Drei Werke - Gustav Kluge auf YouTube, 14. Dezember 2018.
- Gustav Kluge. (Website des Künstlers).



(Texte von Gustav Kluges [Wikipedia-Seite](#))
(Fotos zur Verfügung gestellt von Gustav Kluge)